

Seuche

Ein prächtiger Frühling
die Magnolien
treiben faustgroße Knospen
Die Straßen leer,
die Städte leer,
die Köpfe leer
eine stete Stille
hüllt uns ein.

Eine stumme Angst
über dem Land.
Ein Gift schleicht,
driftet in unsere Seelen
breitet sich
stille
aus.

Nicht sichtbar,
nicht hörbar
nicht zu riechen,
nicht zu spüren,
nicht zu greifen.

Waschen unsere Hände
in Hilflosigkeit,
entfremden
uns
von uns.

Und jeden Tag
warten
jeden Tag hoffen
dass wir verschont,
dass jemand sagt,
es ist vorbei!
Und bald blühen
die Magnolien.